

Protokoll Vorbereitungstreffen Zaungäste

Datum, Zeit, Ort Dienstag, 13. Mai 2014, 17.15 Uhr, SH Girenbad-Hinwil
Teilnehmende
Mehrklassenschulen: Urs Baumann, Anna Berrang, Lotti Eggli, Sonja Gubler, Martin Hasler,
Mirjam Nemecek, Mark Plüss, Franziska Spörri
Gäste: Siehe kursiv gedruckte Namen in Punkt 3
Entschuldigt: Dieter Rüttimann, Eric Périsset
Besuchstag: Mittwoch, 21. Mai 2014

Besuchte Schule / Gastgeber

Hinwiler Mehrklassenschulen Girenbad, Ringwil, Unterbach.
<http://aussewachten.schulehinwil.ch/wpaw/mehrklassenschulen>

Gastschulen / Gäste

Schule Dättlikon, www.schuledaettlikon.ch: *Rahel Comfort, Iris Wegmann*
Schule Rottenschwil AG, www.schulerottenschwil.ch: Gret Allaert, Ursula Duss,
Manuela Müller
Gesamtschule Unterstrass, Zürich, www.gesamtschule-unterstrass.ch: *Cathi Müller*
Sek Rüschnikon www.schulerueschlikon.ch/seiten/os_seiten/os_aktuell.php:
Stefan Hugentobler, Stefan Bruhin

1. Begrüssung

Weil die meisten Beteiligten einander bereits kennen, ist die Vorstellungsrunde kurz.

2. Rückmeldung Schule Kyburg

Claudia Frischknecht hat Mark mitgeteilt, dass sich die Schule Kyburg von den Zaungästen zurückzieht, nachdem dort das ganze Team gekündigt hat. Eine grössere Schule interessiert sich für unser Projekt und könnte in unsere Staffel eintreten.

3. Kurzportrait Mehrklassenschulen

Das Team der Mehrklassenschulen ist eines von 3 Unterrichtsteams der Schule Aussewachten Hinwil. Geführt werden eine Grundstufe und 4 Abteilungen Primarschule. Die Klasse im SH Unterholz wird nicht besucht (Lehrperson im Urlaub).

4. Thema und Fragestellungen

Wir versuchen, Kompetenzen über die Stufen hinweg aufzubauen. Was nehmen die Gäste davon wahr? Was wird sichtbar?

	Frage	Mögliche Indikatoren
Wissen	1. Wie wird Wissen vermehrt / aufgebaut?	Ablauf Vorwissen / Lernphase / Rückblick In einer sozialkooperativen Form etwas Neues Lernen, z.B. Text besser verstehen
Können	2. Wie wird Gelerntes umgesetzt, Können kultiviert?	Strategien anwenden, zB. reziprokes Lehren
Wollen	3. Wie findet der Motivationsaufbau statt?	Herausfordernde Aufgabe, anschl. Reflexion: Was hast du überlegt? Wie habe ich es gemacht? Attraktive Problemstellung, Bezug zur Lebenswelt der SuS

5. Auftrag an Gäste

- Antwort auf die 3 Fragen der Gastgeber
- Was mir sonst noch auffällt
- Was ich für meine Schule mitnehme
- Was ich für meinen Unterricht gelernt habe

6. Ablauf Besuch Mittwoch, 21. Mai 2014

Vorher Info des Teams, der Lernenden, der Mitarbeitenden über Besuch KLP

ab 7.30 Eintreffen der Gäste in den SH öV: 7.15 S14 ab Wetzikon, 7.31 Bus 875
bzw. ab letzte Absprachen, Mittagmenu wählen ab Hinwil, 7.45 Ringwil an
8.00 Namenskleber anbringen

anschl. Unterrichtsbesuche

	GST Ri	UST Ri	MST Gi	Unterbach	
8.20 – 9.05	Spiel, DaZ Cathi, Manuela	M 2+3 Rahel, Iris	Englisch Gret, Ursula	8.00 – 8.45 Stefan & Stefan	F
9.15 – 10.00	Sp3/ Sp 2/ Thema	Sp 2+3	Sp	8.55 – 9.40	M/U
10.30 – 11.15	Kreis	M 4	M	10.00 – 10.45	R&K
11.15 – 12.00	M 3 /Spiel	Sp 4	Musik	11.00 – 11.15	“
12.15	Foto- und Fragerunde vor Rest. Bachtel				
12.30	Mittagessen im Bachtel, Wernetshausen				
13.30	Auswertung (nur Gäste, Girenbad)				
15.15	Rückmeldung (Girenbad)				
16.00	Ende				

21.6.14 Berichte der Gäste bei Mark

30.6.14 Bericht wird besprochen an Teamsitzung

14.7.14 Beteiligte sind stufengerecht informiert Mark

7. Methoden

Normale Unterrichtsbesuche. Gespräche mit LP und SuS.

8. Ergebnissicherung

Struktur des Berichtes: gegliedert gem. Pt 4/5

- a) Quantifizierte Aussagen der Gäste zu den Fragen der Gastgeber. Gesammelt am Beamer und abgenommen durch Gäste an Schluss der Auswertungsrunde.
- b) Die Gäste verfassen zusätzlich einen individuellen Bericht, max. 1 Seite A4. Darin halten sie ihre Bemerkungen zu Punkt 5b/c/d fest. Diese Berichte richten sich ans ganze Team und nicht an einzelne Lehrpersonen.

9. Rückmeldung

Teilnehmende an Rückmelderunde: alle Gäste, möglichst viele Gastgeber, Information der Beteiligten:

- Team: Bericht und Kommentar dazu an Teamsitzung vom 30.6.14
- Lernende: Durch KLP
- Weitere Mitarbeitende: durch SL
- Eltern: Website, Quartalsbrief

Die Gäste informieren in ihren eigenen Schulen mündlich anhand des Berichtes (Siehe 5a), den sie jedoch nicht weiter verteilen.

10. Regeln

Verhaltenskodex siehe Kontrakt vom 13.5.14 (Beilage).

11. Vorbereitungsaufgaben

- Die Gäste informieren sich vor dem Besuchstag über die Mehrklassenschulen anhand der Website der Schule Aussenwachten.
- Die Gäste tragen Namenskleber (Vorname + Nachname, Schulort). Mark bereitet Kleber vor.
- Anna bereitet den Beamer vor, Mark reserviert Mittagessen im Bachtel.

12. Finanzielles

Aus den Mitteln des QuiSS-Vereins werden in diesem Jahr folgende Aufwendungen entschädigt (60 Fr./h):

- Teilnahme am Vorbereitungsgespräch (Gäste)
- Teilnahme an der Feedbackrunde (Gäste)

Wer eine Entschädigung zugute hat, übermittelt Adresse und Kontodaten (IBAN-Nummer) an Mark Plüss.

Die Schule Aussenwachten offeriert den Znüni, der Verein QuiSS das Mittagessen.

13. Nächstes Treffen, nächster Besuch

Mi 4.6.14 Jahrestreffen Zaungäste, 14 Uhr, Unterstrass
Besuch in der Gesamtschule Unterstrass im Herbst 2014.

14. Verschiedenes, Abschluss

Gäste und Gastgeber unterzeichnen den Kontrakt.

Schluss: 18.30 Uhr

Hinwil, 13.5.2014

Protokoll geführt von Mark Plüss

Beilage: Kontrakt vom 13.5.2014

Versand: Mail via SL an Gastgeber und Gäste

Verein QuiSS

Geschäftsstelle: Mark Plüss | Badstrasse 1 | 8340 Hinwil | 044 938 11 62 | mark.pluess@schulehinwil.ch | www.quiss.ch

Kontrakt Zaungäste (Teilnahmevereinbarung)

Gastgeber	Mehrklassenschulen Hinwil
Datum	21. Mai 2014
Gäste	aus den Schulen Gesamtschule Unterstrass, Sek Rüschlikon, Dättlikon, Rottenschwil
Thema	Kompetenzaufbau
Inhalt, Ablauf, Rückmeldungen	siehe Sammeldokument Zaungäste vom 3.12.2011 (zu finden auf quiss.ch) sowie Protokoll Vorbereitungsgespräch vom 13.5.14 Die dort festgehaltenen Abmachungen sind verbindlicher Teil dieser Teilnahmevereinbarung.
Verhaltenskodex	Hospitationsregeln der Gastgeber: <ul style="list-style-type: none"> • Die Gäste zirkulieren frei von Klasse zu Klasse. • Es dürfen alle Klassen besucht werden. Türklopfen stört und ist nicht erwünscht, auch formelle Begrüssungen nicht. • Besucher/-innen, die sich während einer Unterrichtsstunde mit Lernenden austauschen wollen, verständigen sich flüsternd. • Die Gäste unterhalten sich während des Unterrichts nur ausserhalb der Klassenzimmer. • Einblick in ausgelegte Materialien ist erlaubt. • Bitte in den Räumen/während des Unterrichts nicht fotografieren. • Damit sich die Gastgeber auf den Unterricht und die Lernenden konzentrieren können, geben die Gäste an Vormittag kein direktes Feedback. Gelegenheit dazu ist dann unmittelbar vor dem Mittagessen. • Gespräche zwischen Gästen und Gastgebern während der Lektion werden nur von Gastgebern begonnen. • Über den Inhalt des Berichtes informiert nach aussen nur die Schule Aussenwachen Hinwil selbst.
Information	Die Gastgeber verpflichten sich, die tangierten Personen über den Besuch zu informieren.
Evaluation	Die Beteiligten sind damit einverstanden, dass der Besuch und die im Zusammenhang damit entstandenen Unterlagen für die Evaluation des Projektes Zaungäste verwendet werden. Der Daten- und Persönlichkeitsschutz bleibt dabei gewährt.

Unterschrift SL:

Unterschriften Gäste: